



PädNetzS

Info:



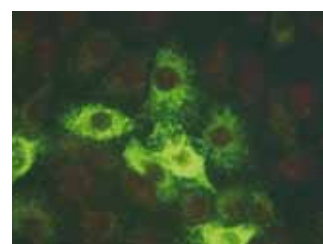
2010/1

Eine viertel Million Unterschriften
für die Kinder- und Jugendmedizin

PädNetzS – eine Erfolgsgeschichte

Labor Enders & Partner · Stuttgart

Prof. Dr. med. habil. Gisela Enders · Partnerschaftsgesellschaft



Seit mehr als 30 Jahren Ihr zuverlässiger Partner
in Labormedizin, Virologie und Mikrobiologie

Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum aktueller labormedizinischer,
mikrobiologischer und virologischer Diagnostik.

Zu unseren Schwerpunkten zählen:

- Infektionen in der Schwangerschaft und Neonatalperiode
- Infektionsdiagnostik bei Kindern und Erwachsenen
- gynäkologische Endokrinologie
- Thrombophiliediagnostik
- forensisch akkreditierte Drogenanalytik

Labor Enders & Partner · Partnerschaftsgesellschaft

Rosenbergstraße 85 · 70193 Stuttgart

Telefon 0711 6357-0 · Telefax 0711 6357-202

Email: info@labor-enders.de · Internet: www.labor-enders.de

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

ich freue mich, dass Sie die erste Ausgabe der „PädNetzS Info“ in Ihren Händen halten.

Wir von PädNetzS möchten allen Kolleginnen und Kollegen, die in Baden-Württemberg Kinder und Jugendliche ärztlich versorgen, relevante und seriös recherchierte Informationen zukommen lassen. Dies gilt für den ambulanten und den stationären Bereich. Und dies gilt nicht nur für die Kinder- und Jugendärzte, sondern auch für die Kollegen aus den Fachbereichen der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Phoniatrie und Pädaudiologie sowie Kinderchirurgie.

Die Entscheidung für eine gedruckte PädNetzS Zeitschrift neben allen E-mails und Rundfaxen basiert auf der Überzeugung, dass wir unser berufliches Tätigkeitsfeld im zunehmend rauen Klima des Gesundheitssystems nur gemeinsam erhalten und zum Wohl der betreuten Kinder und Jugendlichen weiter entwickeln können. Ein Auseinanderdividieren unserer Fachgruppen zwischen niedergelassenem und stationärem Bereich oder zwischen verschiedenen berufspolitischen Orientierungen wird nennenswerte Nachteile nach sich ziehen. Die Wahlen zur Vertreterversammlung und den Bezirksbeiräten der KVBW in diesem Sommer sind der erste Testfall für die Information und Aktivierung unserer Kolleginnen und Kollegen. Die Berichterstattung von der Weitenburgtagung Ende April über die Diskussion mit Politik und Verwaltung über die gesundheitliche Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Jahr 2020 ist ein Thema der nächsten Ausgabe.

Weitere Aufgaben dieser Zeitschrift sind Berichte über Entwicklungen innerhalb unserer PädNetzS Genossenschaft, aus dem Paednet Südbaden e.V. und dem BVKJ. Aber gerne auch aus den Berufsverbänden der kinder- und jugendpsychiatrisch tätigen Kolleginnen und Kollegen, den phoniatrie- und pädaudiologisch tätigen Kolleginnen und Kollegen sowie den kinderchirurgischen Kolleginnen und Kollegen. Die Vereinigung der leitenden Kinder- und Jugendärzte und Kinderchirurgen in Baden-Württemberg bitte ich ebenso um Mitwirkung. Hinzu kommt die Darstellung der Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern.

Eine Zeitschrift muß sich weiterentwickeln. Bitte melden Sie uns zurück, was Ihnen gefällt und was nicht oder was Sie vermissen. Wir nehmen Ihre Rückmeldungen gerne auf und werden diese zur Weiterentwicklung der „PädNetzS Info“ umsetzen.

Ich bedanke mich bei Ulrich Kuhn, meinem Stellvertreter im Vorstand der PädNetzS eG, dass er die Aufgabe als leitender Redakteur übernommen hat. Ihm und allen Mitgliedern des Arbeitskreises „PR“ wünsche ich stets offene Ohren, gute Nerven und eine lockere „Schreibe“. Mein Dank gilt auch Frau Sorn-Daubner, die als Grafikdesignerin die Gestaltung von „PädNetzS Info“ verantwortet und ihre Ideen aus dem PädNetzS Logo weiterentwickeln kann.

Zum Schluß wünsche ich Ihnen allen eine angenehme, unterhaltende und informative Lektüre und verbleibe mit besten Grüßen Ihr

Rudolf von Butler

Rudolf von Butler
Vorstandsvorsitzender der PädNetzS eG
Genossenschaft der fachärztlichen Versorgung von
Kindern und Jugendlichen





6 |

Unterschriftenübergabe
in Berlin

Eine viertel Million
Unterschriften für die Kinder-
und Jugendmedizin

Impressum:

PädNetzS eG
Genossenschaft der fachärztlichen Versorgung
von Kindern und Jugendlichen

Lenzhalde 96
70192 Stuttgart

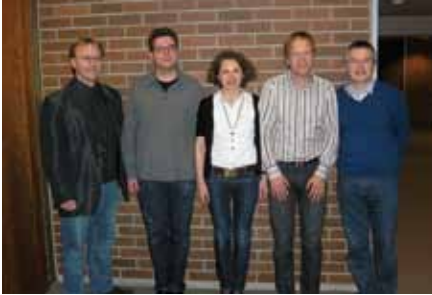
Tel.: 0700 - 7233 63897
Fax: 07000 - 7233 329
Email: info@paednetz-s.de
www.paednetzs.de

Verantwortlicher Redakteur:
Ulrich Kuhn, Dettinger Str. 2, 73230 Kirchheim

Anzeigenverwaltung:
Ulrich Kuhn, Dettinger Str. 2, 73230 Kirchheim
Anzeigenanmeldung, Tel: 07026 - 371216

Gestaltung:
Heide Sorn-Daubner, Stuttgart

Druck:
Druckerei Laubengaier, Leinfelden-Echterdingen



8 |

Gestern – heute – morgen:
PädNetzS wird 2

PädNetzS –
eine Erfolgsgeschichte



11 |

Fachtagung auf der Weitenburg
23. – 25. April 2010

Qualität erarbeiten – Qualität
darstellen – Qualität verkaufen



14 |

Hypostudie kann starten!

Vergleich von
Hyposensibilisierungslösungen
im Gräserdschungel

Inhalt

- 6 Unterschriftenübergabe
in Berlin
- 8 Gestern – heute – morgen,
PädNetzS wird 2
- 9 Neues aus dem
Paednet Südbaden
- 11 Fachtagung auf
Schloss Weitenburg
- 13 Kurzmeldungen
- 14 Hypostudie kann starten!
- 16 Schulungen und Termine
- 17 Unsere Kooperationspartner
- 19 PädNetzS - Aufnahmeantrag



Unterschriftenübergabe in Berlin

Eine viertel Million Unterschriften für die Kinder- und Jugendmedizin

Von Frühjahr bis Herbst 2009 sammelten Baden-Württembergs Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte in ihren Praxen über 130.000 Unterschriften, deren Auszählung das Büro von PädNetzS an den Rand seiner Kapazitäten brachte. Die Patientenelementen unterstützten damit die Forderung nach Erhalt der ambulanten Pädiatrie und eigenständigen Versorgungsverträgen mit den Krankenkassen. Noch einmal fast so viele waren es bei den Kollegen in Bayern. Damit stehen hinter diesen Unterschriften eines Elternteils bei einer durchschnittlichen Familiengröße ca. 1.000.000 Bundesbürger.

In einer konzertierten Aktion des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte bvkj, Paednet Südbaden und PädNetzS konnten diese Unterschriften am 26. Februar in Berlin dem Patientenbeauftragten der Bundesregierung, dem CSU-Politiker Wolfgang Zöllner übergeben werden.

An diesem Freitagmorgen fanden sich trotz der im Deutschen Bundestag mehr als lebhaft geführten Afghanistan-Debatte eine ansehnliche Zahl von Journalisten und Fotografen im Gebäude der Bundespressekonferenz ein. Herr Zöllner ließ es sich, seinen Abgeordnetenpflichten zum Trotz, an diesem ereignisreichen Tag, nicht nehmen, die Unterschriften persönlich entgegenzunehmen, was seinen Stab sichtlich forderte. Als ausgesprochener Befürworter der Verträge nach §73b des SGB V für die hausärztliche Versorgung folgte er interessiert den Ausführungen der Podiumsteilnehmer Dr. Klaus Rodens (Landesvorsitzender des bvkj Baden-Württemberg), Dr. med. Rudolf von Butler (Vorsitzender PädNetzS), Dr. med. Bernd Simon (Vorsitzender PaedNetz Bayern) sowie Heike Wäckerle als Elternvertreterin und Dr. Michael Mühlischlegel (Pressesprecher des bvkj Baden Württemberg) als Moderator. Dr. Roland Fressle (Paednet Südbaden) unterstützte die Diskutanten aus dem Publikum heraus.

Dr. Rodens führte aus, dass die Pädiater ganz eindeutig die Hausärzte der Kinder und Jugendlichen sind und belegte dies auch mit unmissverständlichen Zahlen. Mehr als 90% aller Vorsorgen der Altersgruppe 0 bis 6 Jahre und 60% der Jugendvorsorgen bei den 12- bis 14-Jährigen werden in den Praxen von Kinder- und Jugendärzten erbracht. Und im Flächenstaat Baden-Württemberg

Linke Seite:
Podium, Pressevertreter,
Übergabe der Unterschriften
an Wolfgang Zöller (CSU)

obere Reihe:
Heike Wäckerle, Dr. Klaus Rodens (bvkj)
untere Reihe:
Dr. Rudolf von Butler (PädNetzS),
Dr. Bernd Simon (PaedNetz Bayern),
Dr. Michael Mühlischlegel (bvkj)



betreut ein niedergelassener Kinder- und Jugendarzt in seinem Praxisalltag 40-mal so viele Kleinkinder, 24-mal so viele Schulkinder bis 11 Jahre, 9-mal so viele 12- bis 13-Jährige und mehr als 3-mal so viel Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren wie ein durchschnittlicher Hausarzt.

„Das ist die Versorgungsrealität, und sie zeigt, dass die hausärztliche Versorgung der Altersgruppe 0 - 18 Jahren in die Hände von Pädiatern gehört, die dafür eine besondere Ausbildung und Qualifikation haben“ schlussfolgerte Rodens.

Zöller, durch diese Zahlen sichtlich beeindruckt, zeigte Verständnis für die unbefriedigende Situation der Eltern, Kinder und Pädiater in Baden-Württemberg. „Überall in Deutschland spielen die Kinder- und Jugendärzte eine entscheidende Rolle bei der gesundheitlichen Betreuung der nächsten Generation. Insofern ist es zu verstehen, dass dem auch bei den so genannten Hausarztverträgen Rechnung getragen werden sollte. In Bayern hat man sich deshalb entschlossen, zusätzlich zum Hausarztvertrag der Allgemeinärzte auch einen pädiatriezentrierten Vertrag der Kinder- und Jugendärzte anzubieten. Aufgrund dieser Erfahrungen werden wir erfahren, ob dieses Angebot von den Eltern und ihren Kindern gut angenommen werden wird und ob dieses Modell Vorbild sein kann für alle Bundesländer und Krankenkassen, die jetzt Hausarztverträge abschließen werden“, so Zöller.

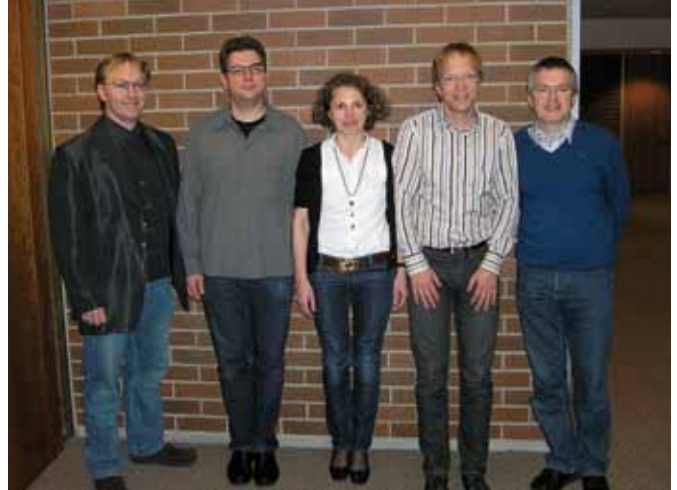
Die anschließende Pressekonferenz war geprägt durch das rege Interesse der fachkundigen Journalisten, für die Eindeutigkeit der präsentierten Zahlen offensichtlich ebenfalls überraschend war. leider führe die Schnellebigkeit der Medien dazu, dass das Echo in der baden-württembergischen Lokalpresse eher gering war. „Trotzdem war das Engagement der Eltern und aller Beteiligten

nicht umsonst, wenn die Botschaft über Herrn Zöller in der Politik angekommen ist.“ brachte der Vorstandsvorsitzende von PädNetzS, Dr. Rudolf von Butler, von dem die Idee zu der gesamten Aktion stammt, als Fazit aus Berlin mit. „Ein Umdenken in der Politik hin zu einer Wahrnehmung der Kinder- und Jugendärzte als Hausärzte der unter Achtzehnjährigen ist für uns wesentlich wertvoller als ein kurzfristiges Presseecho. Bayern und der Schiedspruch in Bremen, der den dortigen Hausarztvertrag erst für Patienten ab 18 Jahren vorsieht - zusammen mit einer Empfehlung für einen eigenen pädiatrischen Vertrag - zeigen, wohin es gehen kann und muss!“

Ulrich Kuhn

Gestern – heute – morgen: PädNetzS wird 2

PädNetzS – eine Erfolgsgeschichte



Das PädNetzS feiert in diesem Jahr bereits seinen zweiten Geburtstag, und dies ist nicht unbedingt selbstverständlich. Wozu einen neuen Verband neben dem bestehenden Berufsverband? Wieso noch eine Vereinigung, die nur Mitgliederbeiträge – und nun auch noch einen Genossenschaftsanteil – eintreibt? Was soll das schon bringen?

Vor drei Jahren standen wir in den Startlöchern und wollten mehr Vernetzung. Ärzte sind klassische Einzelkämpfer in den Praxen, gut, manche in Gemeinschaftspraxen, manche pflegten bereits die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen, doch viele arbeiteten alleine für sich. Manfred Heitz, der BVKJ-Obmann Stuttgarts, rief damals die Kollegen der umliegenden Bezirke zusammen und initiierte die Gründung eines Netzes zur Zusammenarbeit und des Austausches im Großraum Stuttgart.

Die Verhandlungen mit den Krankenkassen und eventuell den Hausärzten stand bevor, der AOK-Hausärztervertrag schwebte bereits über allem. Dies war die Initialzündung. Es sollte ein Netz flacher Strukturen sein mit basisorientierter Arbeit von unten nach oben, lediglich mit einem verwaltenden Aufsichtsgremium und einem kleinen Vorstand, angefüllt mit Arbeitsgruppen zu den verschiedensten Themen. Uns erschien zunächst die Vereinsform die gängigste Lösung eines solchen Netzes, bis uns dank Rudolf von Butler die Idee der Gründung einer Genossenschaft kam.

Eine Genossenschaft bedeutet mehr demokratisches Geschehen, bedeutet einen – durch den GENO-Verband vorgegebenen – klaren Ablauf der Entscheidungsprozesse, bedeutet regelmäßige Generalversammlungen für die wichtigen Entscheidungen, die dann alle Mitglieder treffen sollen, bedeutet eine eindeutige Satzung, und einen klaren jährlichen Rechenschaftsbericht. Denn eine Genossenschaft zu gründen heißt auch die Einnahme von Anteilsgeldern, die eine solche Gemeinschaft handlungsfähiger machen. Arbeit in der Genossenschaft, ob in den Gremien oder den Arbeitsgruppen, sollte angemessen honoriert werden, um somit die Motivation zu steigern, aber auch Verpflichtung zu sein.





Gründungsversammlung 17. April 2008:
(v.l.n.r.) der Aufsichtsrat, der Vorstand und
die Gründungsmitglieder

Nach mehreren Vorbereitungstreffen, an denen jeweils bis zu vierzig Kinder- und Jugendärzte teilnahmen, kam es im April 2008 zur Gründung unseres PädNetzS in den Räumen der KV Baden-Württemberg, mit bereits vierundsiebzig Gründungsmitgliedern!

Die Arbeit wurde sofort aufgenommen. Noch während der Genehmigungsphase beim GENO-Verband entstanden Arbeitsgruppen zur Präventionsarbeit, Qualitätsmanagement, Schwerpunktpädiatrie und Öffentlichkeitsarbeit. Martina Millner-Uhlemann brachte eine bundesweite Hyposensibilisierungsstudie auf den Weg, an dem unser PädNetzS beteiligt ist, wir initiierten eine Jobbörse über unser PädNetzS-Büro und präsentierten uns im Internet, in einem eigenen Forum in Pädinform, sowie über einen monatlichen email-Rundbrief.

Wichtig war auch jederzeit die Kooperation mit Geschäftspartnern. Gemeinsamer Einkauf von Medizintechnik und Verbrauchartikeln, Zusammenarbeit mit Dienstleistern und Versicherungen erbrachte unseren Mitgliedern durch Gruppenverhandlungen einen klaren pekuniären Vorteil. Die Praxisvernetzung brachten wir mit Kalendern von Patientenschulungsgruppen zu Asthma, Neurodermitis und Adipositas voran. In unserem Mitgliederstamm sind Kinderchirurgen wie Kinderkardiologen und Schwerpunktpädiater, denen wir direkt zuweisen können.

Durch weitere Zusammenarbeit werden wir unsere hohen Standards in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen weiter vereinheitlichen und an den anerkannten Leitlinien orientieren, Fortbildungen für Kollegen, aber auch Helferinnen und Eltern anbieten und im Land aufeinander abstimmen.

Nicht zuletzt erhoffen wir uns im Zusammenarbeit mit dem Paednet Südbaden und dem Landesverband der Kinder- und Jugendärzte auch die Honorarsituation zu verbessern, indem wir neue Verträge mit den Krankenkassen aushandeln – in den Neuverhandlungen des BKK-Vertrages waren PädNetzS-Mitglieder maßgeblich beteiligt, wie auch in der Kärnerarbeit zum Hausarztvertrag der AOK BW. Es wurden zahllose Politikergespräche im Vorfeld der Bundestagswahl 2009 und darüber hinaus geführt,

wie auch Gespräche mit den Bezirksabteilungen der AOK und vielen anderen Kassen.

Die Krönung war die großangelegte Unterschriftenaktion zusammen mit dem BVKJ und dem Paednet Südbaden für eine Pädiatriezentrierte Versorgung, welche in der Übergabe von 130 000 Elternunterschriften an den Patientenbeauftragten der Bundesregierung gipfelte.

Aber wir wollen auch in die Zukunft sehen: Daher veranstalten wir Ende April eine Tagung auf Schloß Weitenburg zum Thema „Brennpunkt Baden-Württemberg: kinder- und jugendmedizinische Versorgung im Jahr 2020“, in der wir mit Vertretern der Ärztekammer und KV, aber auch Elternvertretern diskutieren möchten.

Die Mitgliederzahl des PädNetzS ist zwischenzeitlich auf über zweihundertdreißig und auch ins gesamte Bundesland angewachsen, das sollte für uns alle Ermutigung, aber auch Verpflichtung sein – ohne dabei den Berufsverband aus den Augen zu verlieren. Die Synergien mit dem BVKJ sind evident: Praktisch alle genossenschaftlichen Mitglieder sind auch Mitglied des Berufsverbandes. Präsident Dr. Hartmann forderte die Pädiater auf, sich in Pädnetzen zu organisieren, um regional mehr zu wirken.

Dank der genossenschaftlichen Organisationsform ist das PädNetzS nun besonders effektiv und wendig und möchte auch weiterhin die Zukunft unseres schönen Berufes in Baden-Württemberg sichern!

Oliver Harney

Neues aus dem Paednet Südbaden

Eine Standortbestimmung 2010

Das Paednet Südbaden hat im Moment mit gewissen regionalen Unterschieden eine gute Außenwirkung. Im Gemeinderat der Stadt Freiburg ist das Netz ebenso bekannt wie im Jugendhilfeausschuss oder beim Sozial- und Jugendamt. In der Zeitung, im Radio und auch im Fernsehen ist „Paednet Südbaden“ zu lesen, zu hören und zu sehen gewesen. Das Projekt „Kompetenzzentrum Frühe Hilfen“ in Freiburg wird die Logos vom ZKJ Freiburg, dem St. Josefs Haus und dem Paednet Südbaden auf den Schildern bzw. dem Flyer führen.

In Lörrach wurden kürzlich zwei Kooperationsvereinbarungen erarbeitet und vorgestellt. In der ersten wird die gute Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen und in der Klinik tätigen Kinder- und Jugendärzten auf eine solide und verlässliche Grundlage gestellt und Regeln für den Alltag beschrieben- ein bisher einmaliger Schritt in der Region und vielleicht auch Modell für andere Regionen, wo es Dissonanzen gibt. Die zweite Vereinbarung hat die bereits etablierte Zusammenarbeit zwischen dem Verein für Prävention und Schulung von Kindern und Jugendlichen und dem Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Lörrach zum Thema.

Wir haben eine attraktive Homepage. Um diese in der Bevölkerung bekannt zu machen, entwerfen wir gerade Terminerinnerungszettel mit der Homepageadresse www.paednet-suedbaden.de. Unerfreulich ist die andauernde Auseinandersetzung mit der AOK Baden-Württemberg.

Neben der Übergabe der Unterschriften der Baden-Württembergischen und Bayerischen Eltern an den Patientenbeauftragten der Bundesregierung MDB Zöller am Freitag dem 26.2.10 in Berlin ist am 17.5.10 ein von Frau Dr. Stolz moderiertes Gespräch im Baden-Württembergischen Landtag in Stuttgart geplant..

In diesem Jahr wird es KV-Wahlen geben. Wir haben uns mit dem BVKJ- Landesverband trotz aller Kritik an der KV entschlossen, zur nächsten KV-Wahl mit einer „Jungen Liste“ anzutreten.

Der genossenschaftlich organisierte Einkauf des Sprechstundenbedarfs über die Firma Wörner klappt gut und auch Angebote zum kollektiven ermäßigten Einkauf von z.B. Blutdruckgeräten hat es gegeben.

Der 6. Freiburger Pädiatrietag wird am 17.7.2010 stattfinden. Prof. Heininger, Basel (Update Impfungen) und PD Dr. Jenni, Zürich (Spracherwerbsstörungen: Was muss der Kinder- und Jugendarzt wissen?) haben schon zugesagt. Am Nachmittag wird dann unsere jährliche Mitgliederversammlung stattfinden zu der wir Sie hiermit alle schon jetzt recht herzlich ins Mercure-Hotel am Münster bzw. am Karlsplatz einladen möchten.

„Wenn man über Qualität redet, sollte man demonstrieren, dass man sie erreicht hat.“ Bisher sind 3 Vorstandsmitglieder-Praxen nach EPA-Praxissiegel zertifiziert und haben damit durchweg gute Erfahrungen gemacht. Manche sehen dies als vorausseilenden Gehorsam. Fakt ist, dass EPA den geringsten Arbeits- und Finanzaufwand erfordert und mit versch. QM-Systemen, die nicht zertifizieren z.B. Athene kompatibel ist. Mit dem Aquainstitut soll über Vorzugskonditionen für Paednet-Mitglieder gesprochen werden.

Geplant ist eine ADHS-Tagung in Zusammenarbeit mit dem SPZ Konstanz und der Luisenlinik in Bad Dürkheim.

Roland Fressle



Fachtagung auf der Weitenburg, 23. - 25. April

Qualität erarbeiten – Qualität darstellen – Qualität verkaufen

Für die bisher größte berufspolitische Veranstaltung von PädNetzS haben sich über 50 Teilnehmer angemeldet. Dr. Wieland Backes (NACHTCAFÉ im SWR-Fernsehen) hat zugesagt, die Podiumsdiskussion „Brennpunkt Kinder- und Jugendmedizin in Baden-Württemberg 2020“ am Samstag von 10.00 - 13.00 Uhr zu moderieren. Bei dem ohnehin prominent besetzten Podium erwartet uns eine sehr spannende Diskussion. Zwar sind die Zimmer der Weitenburg ausgebucht aber in der Nähe können noch Übernachtungen in Gasthöfen und Pensionen organisiert werden. Eine Anmeldung zur Teilnahme als Tagesgast am Samstag ist zu einem Unkostenbeitrag von 67,- € (für Getränke, Snacks, Mittagsbuffet und das Geburtstagsessen) ebenfalls noch möglich. Spätmeldungen bitte über das PädNetzS-Büro.



© Südwestrundfunk Stuttgart

Qualität erarbeiten - Qualität darstellen - Qualität verkaufen

Krankenkassen werden derzeit durch Schiedsverfahren in Verträge zur hausarztzentrierten Versorgung (HzV) gedrängt. In dem angestrebten HzV-System benötigen Primärärzte von Kindern und Jugendlichen noch mehr spezielles pädiatrisches Fachwissen als bisher im KV-System. Qualifikationen der Lotsen durch das Gesundheitswesen und Ausstattung ihrer Praxen müssen darum sichergestellt werden. Dies ist Voraussetzung für eine hausarztzentrierte Versorgung, die diesen Namen verdient - nachgeordnet sind dann Vereinbarungen bezüglich Versorgungssteuerung und Honorarfragen.

Die AOK Baden-Württemberg hat es dagegen vorgezogen, Vorschläge des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) hinsichtlich Qualifikationsnachweisen und Praxisausstattung pädiatrischer Gatekeeper zu ignorieren und stattdessen die medizinischen Belange auch von Kindern und Jugendlichen mit dem Hausärzterverband (HÄV) und MEDI auszuhandeln. Im Ergebnis ist der am 08.05.2008 abgeschlossene bundesweit erste HzV-Vertrag nahezu frei von speziellen Qualifikationsanforderungen für die pädiatrische Versorgung. Sogar die pädiatrispezifische Prävention hat einen untergeordneten Stellenwert. Im Mittelpunkt stehen dagegen Absprachen bezüglich Steuerungsinstrumenten und Honorarintervallierung.

Vor diesem aktuellen Hintergrund wollen wir mit Betroffenen und Akteuren des Gesundheitswesens überlegen, welche Anforderungen an eine nachhaltige bedarfsgerechte ambulante pädiatrische Versorgung in unserem Land zu stellen sind.



Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Wir beginnen am Freitagabend um 19:00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen. Die anschließende Sitzung ist, wie immer, für Genossenschaftsmitglieder öffentlich.

Brennpunkt Kinder- und Jugendmedizin in Baden-Württemberg 2020

Die Podiumsdiskussion am Samstagvormittag, soll zur Beantwortung folgender Fragen beitragen:

- Benötigen wir 2020 eine flächendeckende Versorgung mit qualifizierten Kinder- und Jugendärzten?
- Wie begegnen wir zunehmenden Anforderungen durch die neue Morbidität?
- Wie wollen wir die wohnortnahe Pädiatrie in Zukunft sicherstellen?
- Wer bildet in Zukunft die Kinder- und Jugendärzte weiter?
- Benötigen wir ein Weiterbildungsförderprogramm analog dem für Allgemeinmediziner?

Perspektiven pädiatrischer Interessenvertretung

Am Samstagnachmittag werden zunächst unsere Mandatsträger aus verschiedenen Gremien der ärztlichen Selbstverwaltung berichten. Danach wollen wir darüber beraten, wie pädiatrischen Belangen innerhalb der Ärzteschaft mehr Gewicht verliehen werden kann. Vom 06. bis 26. Juli 2010 finden in Baden-Württemberg Wahlen zur Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung statt. Diese Wahl entscheidet auch darüber, ob in Zukunft Hausärzterverband und MEDI die Honorarvereinbarung ihrer Sonderverträge selbst vornehmen. 16.000 Ärzte wählen 45 Vertreter. Bisher waren die 800 Kinder- und Jugendärzte durch zwei Delegierte vertreten. Eine hohe Wahlbeteiligung unserer Fachgruppe könnte drei pädiatrischen Vertretern zu einem Sitz in diesem für uns äußerst wichtigen Gremium verhelfen.

Geburtstagsfeier

Am Samstagabend werden uns Mitglieder der Gravel Road Band mit Rhythm & Blues, Pop, Rock und außergewöhnlichen faszinierenden Stimmen unterhalten.

Aktivitäten von PädNetzS

Nach Rückblick auf abgeschlossene und Vorstellung begonnener Projekte wollen wir den Sonntagvormittag für die Planung konkreter neuer Aktivitäten nützen.

Henry Gundert

>>

Programmablauf

Freitag, 23.04.2010, ab 19.00 Uhr:
Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Samstag, 24.04.2010, 10.00 - 13.00:
Podiumsdiskussion: „Brennpunkt Kinder- und Jugendmedizin in Baden-Württemberg 2020“
 Moderation: Dr. Wieland Backes, Südwestrundfunk

mit
Frau Dr. Gisela Dahl, Vorstand der KV Baden-Württemberg
Dirk Lieberum, 2. Vorsitzender Mukoviszidose e.V. Landesverband Baden-Württemberg
PD Dr. Christian Benninger, Präsident Bezirksärztekammer Nordbaden, Vorstand der Landesärztekammer
Dr. Hermann Mayer, Chefarzt der Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche Hochried
Prof. Christian von Schnakenburg, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Esslingen
Michael Sturm, stellvertretender Landesvorsitzender des BVKJ Baden-Württemberg
Sean Monks, Ärzte im Netz
Dr. Rudolf von Butler, Vorsitzender des Vorstands von PädNetzS

Samstag, 24.04.2010, 13.00 - 14.30 Uhr:
Kurzeinweisung für Teilnehmer der Hyposensibilisierungsstudie
 Martina Millner-Uhlemann

Samstag, 24.04.2010, 15.00 - 18.00 Uhr:
Berichte der Mandatsträger in Gremien der Selbstverwaltung und Aussprache über zukünftige Perspektiven, Strategien, Kandidaten, Wählermobilisierung
 Moderation:
Dr. Manfred Heitz, Vorsitzender des Aufsichtsrats von PädNetzS

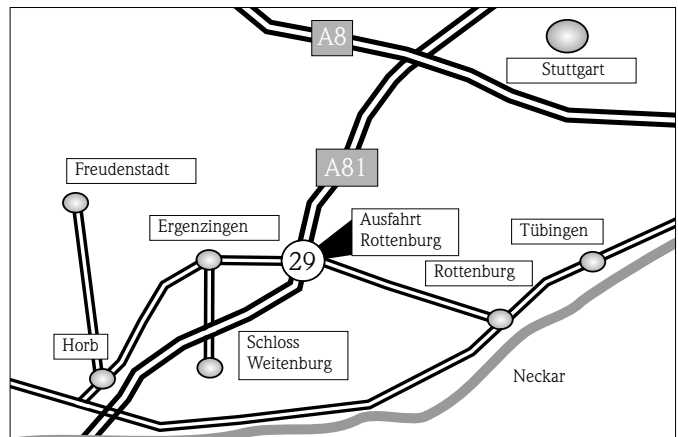
mit
Dr. Gertrud Theisinger, Beratender Fachausschuss für die Hausärztliche Versorgung KVBW
Dr. Roland Fressle, Honorarausschuss BVKJ-Bund, Vorsitzender der Pädnet Südbaden
Thomas Jansen, Vertreterversammlung Landesärztekammer
Dr. Michael Mühlischlegel, Pressesprecher BVKJ Baden-Württemberg
Dr. Harro Sauter, KVBW-Vertreterversammlung
Dr. Andreas Scheffzek, KBV- und KVBW-Vertreterversammlung, Fachausschuss für die Hausärztliche Versorgung KVBW
Michael Sturm, stellvertretender Landesvorsitzender des BVKJ Baden-Württemberg
Dr. Rudolf von Butler, Vorsitzender des Vorstands von PädNetzS

Samstag, 24.04.2010, ab 20.00 Uhr:
Geburtstagsfeier - 2 Jahre PädNetzS mit Live-Musik

Sonntag, 25.04.2010, 9.00 - 12.00 Uhr:
2 Jahre PädNetzS

Moderation: Dr. Thomas Kauth,
 Mitglied des Vorstands von PädNetzS

- I. Bisherige Aktivitäten
- II. Aktuelle Projekte
 - a) Hyposensibilisierungsstudie
 - b) Mitgliederzeitschrift
 - c) Amblyopie-screeningstudie
- III. Zukunftsperspektiven – neue Ideen



An dieser Stelle werden wir Ihnen immer wieder interessante Aspekte aus den ausgehandelten Rahmenverträgen mit den Kooperationspartnern von PädNetzS präsentieren.

Neues aus der Ökonomie

Keine Angst mehr vor dem Impfstoff-GAU

Die Reihe beginnt mit der Vorstellung des für alle impfenden Kollegen sehr interessanten Arrangements unseres neuesten Kooperationspartners, der A1-Versand Apotheke aus Lorsch (Telefon freecall 0800 - 707 10 01, weitere Kontaktdaten auf Seite 17).

Die A1-VersandApotheke hat sich des Problems der Praxen angenommen, dass es bei einer Vielzahl von vorstellbaren Szenarien zu einem Ausfall der Kühlung des bevorrateten Impfstoffes kommen kann und dieser, so zerstört, ersetzt werden muss. Im besten Fall entsteht hierdurch ein großer organisatorischer Aufwand in der Kommunikation mit Apotheken, Herstellern und Versicherungen, im schlechtesten ein fünfstelliger Verlust.

Zum Glück ist dieser Fall zwar sehr selten, er droht jedoch stets wie das viel zitierte Damoklesschwert.

Das Angebot der Apotheke ist nun, das Risiko für den von dort erworbenen Impfstoff im Kühlschrank der Praxis bis zu einer Höhe von 10.000,- € pro Arzt zu übernehmen. Voraussetzung für diese Impfstoffversicherung ist, dass die A1 den Kühlschrank mit einem Messgerät ausstattet und diesen von einem externen Dienstleister online überwachen lässt. Das Messgerät dokumentiert die Temperatur und benachrichtigt eine zu bestimmende Person per SMS bei Überschreitung der Alarmgrenzen.

Es mag sein, dass die angegebene Summe für die Gesamtmenge an Impfstoffen in der einen oder anderen Praxis nach derzeitigem Stand nicht ausreichend wäre. Auch hierfür bietet die Apotheke eine Lösung. Es wird garantiert, dass, auch über Lieferengpässe

hinweg, stets eine ausreichende Bevorratung der benötigten Impfstoffe stattfindet, so dass die Lagerhaltung in der Praxis klein gehalten werden kann.

Beides zusammen als Rundum-Sorglos-Paket für die Impfstofflogistik können wir unseren Mitgliedern nur aufs wärmste empfehlen.

Ulrich Kuhn



15.05.2010, 18.15 Uhr in der „Landesschau“

SWR-Sendung über PädNetzS eG

Dass sich Kinder- und Jugendärzte vernetzen, um Inhalte und Qualität sowie die Darstellung ihrer Arbeit gemeinsam abzustimmen und zu verbessern, und dass sie dies gerne und motiviert tun, ist an sich schon lobenswert. Dass sie dies in einer Genossenschaft tun, ist eher ungewöhnlich. Der Südwestrundfunk war neugierig geworden und hatte sich entschlossen, dies aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu filmen und in einer Sendung zu präsentieren.

Nach etlichen Vorgesprächen scheute ein Filmteam in den letzten Wochen keine Mühen, den Alltag in mehreren pädiatrischen Praxen zu drehen. Außerdem war es bei ambulanten Schulungen für Kinder und Jugendlichen mit Asthma bronchiale oder Neurodermitis dabei, welche wir über PädNetzS koordinieren. Eine kurze Sequenz zeigt eine Sitzung des Vorstands, außerdem wurden in diversen Interviews relevante Situationen und Themen für unsere



Genossenschaft mitgeschnitten. Wir konnten viele interessante Aspekte und auch die Schwierigkeiten unseres faszinierenden Berufes darstellen und diskutieren. Der Dreh war von einem netten Team begleitet, das teils mit den heftigsten Verrenkungen den bunten, oft nicht vorhersehbaren Alltag unserer Arbeit aufnahm – für die Praxisteams und unsere kleinen und jugendlichen Patienten und Eltern eine Herausforderung, die aber mit viel Humor und Gelassenheit erfolgreich bewältigt wurde.

Die aus vielen Stunden Dreharbeit zusammengeschnittene Version wird **am Samstag, den 15.05.2010 um 18.15 Uhr** in der „Landesschau“ des SWR präsentiert.

Manfred Heitz

Hypostudie kann starten!

Vergleich von Hyposensibilisierungslösungen im Gräserdschungel

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun ist es soweit: Mit dem positiven Votum der Ethikkommission ausgestattet, können wir unsere Versorgungsstudie zur Untersuchung von Wirksamkeitsunterschieden fünf häufig verwendeter Allergenextrakte zur subcutanen Hyposensibilisierung bei Gräserpollenallergikern starten. Rekrutiert werden sollen Kinder und Jugendliche im Alter von 6-17 Jahren.

Sie ändern bei Teilnahme an dieser Versorgungsstudie an Ihrem ärztlichen Vorgehen nichts.

Das Jahr 2010 gilt als Vorlaufphase, d.h. Ihre Patienten oder deren Eltern geben vom 20.05. - 31.07.2010 via Internet „www.hyposensibilisierung-paed.de“ täglich Beschwerden und Medikamentenverbrauch ein. Zuvor ist es notwendig, dass Sie auf „www.hyposensibilisierung-paed.de/arzt“ die notwendigen Basisdaten der Patienten notieren. Danach erhalten Sie die Zugangsdaten für Ihren Patienten, die Sie dann an ihn weiterreichen. Nachfolgend ist der Fragebogen abgebildet. Die Patienten geben täglich ihre Beschwerden und ihren Medikamentenverbrauch ein. Sollten sie es über einen längeren Zeitraum vergessen, werden sie telefonisch oder per Mail freundlich aus der Studienzentrale daran erinnert.

Bleibt nach der Gräserpollensaison 2010 die Indikation zur Hyposensibilisierung bestehen, dann beginnen Sie mit der SCIT. In die Versorgungsstudie aufgenommen werden Patienten, die Gräserpollenextrakte (mit oder ohne Roggen) von Allergovit, ALK SQ, Purethal, Pollinex Quattro oder Depigoid erhalten. In den Jahren

2011-2013 sollen die Patienten dann wiederum ihre Interneteingaben tätigen. Einmal jährlich werden Sie gebeten, einen kurzen Verlaufsbogen zur Hyposensibilisierung bei Ihrem Patienten – ähnlich dem initialen Fragebogen – auszufüllen.

Ihre Aufgabe besteht insofern v.a. in der Rekrutierung und Motivation Ihrer Patienten, uns bei der Studie zu unterstützen.

Für die Ärzte wollen wir erreichen, für die Mitarbeit an dieser Studie jährliche Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer zu erhalten.

Mit besten Grüßen und vielen Dank für Ihr Interesse/Mitmachen!
Im Namen aller Beteiligten
Martina Millner-Uhlemann

Versorgungsstudie zur Untersuchung der Wirksamkeit verschiedener Präparate zur subcutanen Hyposensibilisierung



Patientenfragebögen unter:
www.hyposensibilisierung-paed.de

Telegramm

Votum der Ethikkommission

Am 30.03.2010 tagte die Ethikkommission der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Lübeck und erteilte uns bei Berücksichtigung einiger Hinweise ihr Votum zum Durchführen der Hypostudie.

Unterstützung durch die GPA (Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie)

Ich hatte am 29.01.2010 Gelegenheit, bei der GPA-Klausurtagung in Höhenried unser Studienkonzept vorzustellen. Hier wurde zugesagt, uns – sobald das Votum der Ethikkommission vorliegt – bei der Studie ggf. durch Nutzung von Informationswegen zu unterstützen. Auf diese Weise soll es gelingen, die Studie auf die gesamte Bundesrepublik auszudehnen. Nur so wird es möglich sein, die angestrebten Fallzahlen zu erreichen.

**Studiensekretariat,
 Tel 0711/69300665, Fax 0711/31947585**

Zu allen Fragen rund um die Studie steht Ihnen bzw. den Patienten vom 01.04. bis 30.09.2010 **Dana Morawski** im Studiensekretariat zur Verfügung. Sie erreichen das Studiensekretariat unter der Telefonnummer 0711-69300665 bzw. per Telefax unter 0711-31947585. Neben Fragen zum Studienablauf nimmt das Studiensekretariat z.B. auch Bestellungen für Aufklärungs- bzw. Informationsmaterial entgegen, welches Ihnen dann zugesandt wird. Nachfolgend liegt der Tätigkeitsschwerpunkt insbesondere darin, eine kontinuierliche Dateneingabe der Patienten zu sichern.

**Termine
 24.04.2010, 13.00-14.30 Uhr**

Uhr Einweisung in die Studie im Rahmen der Fachtagung des Päd-NetzS auf der Weitenburg, Anmeldung unter 0700-723363897

28.04.2010, 19.30 Uhr

Einweisung in die Studie beim pädiatrisch-pneumologischen Qualitätszirkel Nord-Württemberg in Abstatt

... ggf. weitere Einweisungstermine - je nach Anfragen im Studiensekretariat

20.05. bis 31.05.2010 Vorlaufphase

Einbezogene Gräserpollenextrakte (mit oder ohne Roggen)

- Allergovit (Allergopharma)
- ALK SQ (ALK-Abelló)
- Purethal (HAL)
- Pollinex Quattro (Bencard)
- Depigoid (Novartis)

Firmenspenden

Die initial für das Umsetzen der Studienidee mit den Firmen, deren Extrakte firmen- und behandlerunabhängig untersucht werden, verabredeten Spenden, wurden leider bisher nur von 3 der 5 Firmen (ALK-Abelló, HAL, Bencard) getätigt. **Enttäuschenderweise haben sich die Firmen Allergopharma und Novartis bislang nicht an die gemachten Zusagen gehalten.**

Schulungen und Termine

	Alter	Team	Plätze	Termine
Adipositaschulung	Nach Bedarf	Dr. Kauth Ludwigsburg	Bitte erfragen	Ganzjährig fortlaufend
Kopfschmerzschulung/ Autogenes Training	Nach Bedarf	Dr. Jacobi Stuttgart	Bitte erfragen	Ganzjährig fortlaufend
April 2010				
Asthmaschulung	8-12 Jahre	Team Dr. Burger Kornwestheim	belegt	16.04. und 23./24.04.10
Asthmaschulung	5-7 Jahre	Team Albwind, Kirchheim/T.	belegt Warteliste	23. - 24.04.10 und 07. - 08.05.10
Juni 2010				
Asthmaschulung	8-12 Jahre	Team Dr. Dolderer	noch 2 Plätze frei	11. - 13.06.10
Asthmaschulung	Jugendliche Wochenend-fahrt	Team Albwind, Team Dr. Heitz	noch 2 Plätze frei	18. - 20.06.10
Asthmaschulung	7-10 Jahre	Luftkurs Stuttgart e.V.	noch 5 Plätze frei	25. - 27.06.10
Asthmaschulung	10-12 Jahre	Team Dr. Heitz, Korntal	noch 3 Plätze frei	25./26.06. und 16.07.10
Neurodermitisschulung	Eltern-seminar	Luftkurs Stuttgart e.V.	auf Anfrage	17.06. - 22.07.10
Juli 2010				
Asthmaschulung	8-12 Jahre	Luftkurs Rems-Murr	noch frei	02. + 03.07. und 16. + 17.07.10
Asthmaschulung	Auf Anfrage	Team Dr. Burger, Kornwestheim	noch frei	Termin wird noch bekanntgegeben

Wenn Sie Patienten für die oben genannten Schulungen anmelden möchten, schicken Sie uns bitte die Schulungspatientenanmeldung, die Sie über unsere Geschäftsstelle beziehen können, mit den Kontaktdaten der Familie an folgende Faxnummer: 07000 - 7233 329 oder nehmen telefonischen Kontakt mit dem PädNetzS Büro unter Tel.: 0700 - 7233 63897 auf. Außerdem kann das PädNetzS eG Büro Asthma- und Neurodermitistrainer vermitteln, sollte in den div. Schulungsteams jemand ausfallen. Bitte auch hierzu Kontakt mit dem PädNetzS eG Büro unter o.g. Telefonnummer aufnehmen.

Termine (siehe auch Terminkalender im PädNetzS Ordner in Pädinform:

14.4.2010, 20.00 Uhr	AK Prävention: „Was ist wann normal? Teil 2“, Praxis Gundert, Marktstr. 3, 73765 Neuhausen, Tel.: 07158 - 2811
27.4.2010, 20.00 Uhr	AK Öffentlichkeitsarbeit – Praxis Harney, Flösserstrasse 60, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel: 0160 - 92739914
23.4. - 25.4.2010	Fachtagung PädNetzS auf Schloss Weitenburg (bei Horb/Rottenburg)
19.6.2010	3. Generalversammlung PädNetzS (Ludwigsburg/Forum am Schlosspark)
10.7. - 11.7.2010	Pädiatrie zum Anfassen, Nellingen

Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Pädinform-Schulung - wenn sich mehrere KollegInnen zusammenschließen, kann ein Seminar angeboten werden (über PädNetzS-Büro)

Weitere Termine und vor allem Fortbildungen aus unserem Kreis finden Sie auch unter www.paednetz-s.de sowie im Kalender in Pädinform. Wer eine Fortbildung dort veröffentlichen möchte, bitte Daten per Email an: oharney@web.de

Juni 2010: Nächste Ausgabe PädNetzS Info

Unsere Kooperationspartner

Laborleistungen:



Labor Enders & Partner

Rosenbergstraße 85
70193 Stuttgart
Deutschland
Tel.: +49 (0) 711 6357-0
Fax: +49 (0) 711 6357-202
Email info@labor-enders.de

unsere Ansprechpartner zusätzlich:
Organisatorisches:
Herr Schneider, +49(0)711 6357 - 230
Email: schneider@labor-enders.de

Fachliches:
Herr Dr.Enders, +49(0)711 6357 - 117
Email: menders@labor-enders.de
Herr Dr.Tewald, +49(0)711 6357 - 119
Email: tewald@labor-enders.de



Gemeinschaftspraxis

Labor Dr. Gärtner & Partner G.b.R

Elisabethenstr. 11
88212 Ravensburg
Tel.: +49 (0) 751 502 - 0
Fax.: +49 (0) 751 502 - 355
eMail service@labor-gaertner.com

unser Ansprechpartner zusätzlich:
Herr PD Dr. Funke, +49 (0) 751 502 - 230
ldg.funke@t-online.de



Labor Dr. Limbach und Kollegen
Medizinisches Versorgungszentrum
Im Breitspiel 15
69126 Heidelberg
Tel.: +49 (0) 6221 3432 - 0
Fax.: +49 (0) 6221 3432 - 110
Email: info@labor-limbach.de

unser Ansprechpartner zusätzlich:
Herr Dr. Heidrich, +49 (0) 6221 3432-160
Email: heidrich@labor-limbach.de

Medizinprodukte:



Wörner Medizinprodukte und Logistik GmbH

Rainlenstraße 41
72770 Reutlingen
Tel.: +49(0)7121 5 85 68 - 40
Fax: +49(0)800 100 04 50 (kostenfrei)
Email: bestellung@woerner-transporte.de

Unser Ansprechpartner zusätzlich:
Herr Wörner
Email: woerner@woerner-transporte.de



IHR SPEZIALIST
FÜR IMPFSTOFFVERSAND

A1 Versandapotheke

Ludwig-Erhard-Str. 15
64653 Lorsch
Tel.: +49 (0) 6251 707 10-0
Fax: +49 (0) 6251 707 10-11

Unsere Ansprechpartner zusätzlich:
Bestellung/ Lieferung
Christian Brenner, Tel.: 0800 707 10 01
Email: c.bre@a1-versandapotheke.de

Spezielle Fragen
Sandra Krämer, Tel.: 0800 707 10 01
Email: s.kra@a1-versandapotheke.de

Versicherungen (und viele andere Dienstleistungen):



Ärzte Service GmbH GNS

Hopfenhausstraße 2
89584 Ehingen
Tel.: +49(0)7391 586 - 5457
Fax: +49(0)7391 586 - 5459
Email: sek.gnslsek.gnsl@kh-gmbh-adk.de

Unsere Ansprechpartner
für Versicherungen:
Frau Angelika Stültgens
Tel.: +49(0)7391 586 5396
Fax :+49(0)7391 586 5451
Email: a.stueltgens@gnsued.de

Außendienst:
Herr Wilfried Maier, Dipl. Kaufmann
Mozartstrasse 29
89616 Rottenacker
Tel.: +49(0)7393 9522580
Mobil:+49(0)160 95991088
Fax: +49(0)7393 9522581
w.maier@gnsued.de

Herr Schweikert, Dipl.Ing. (FH)
Am Silberberg 21
89616 Rottenacker
Tel.: +49(0)7393 917495
Mobil: +49(0)170 1871322
Fax: +49(0)7393 917496
Email: w.schweikert@gnsued.de

Wartung und Reparatur von Hörtestgeräten:

donat-electronic MEDIZINTECHNIK

bundesweit anerkannter
Wartungsdienst

Donat-Electronic

Obere Hauptstraße 70
09244 Lichtenau
Deutschland
Telefon: +49(0) 37208 4466
Fax: +49(0) 37208 4468
eMail info@donat-electronic.de

Unsere Kooperationspartner

Lungenfunktionsgeräte:



nSpire Health GmbH

Schlimpfofer Str. 14
97723 Oberthulba

Unser Ansprechpartner:
Heike Stöth
Vertrieb Deutschland
Tel: +49 (0) 9736 8181-30
Fax: +49 (0) 9736 8181-25
eMail hstoeth@nspirehealth.com

H-Test (für U7a):



PxD Praxis Discount GmbH

Oeseder Str. 106
D-49124 Georgsmarienhütte
Tel.: +49 (0) 5401 - 8357-0
Fax: +49 (0) 800 - 600 66 33
www.praxis-discount.de

Unser Ansprechpartner:
Silvia Hanske
Teamleitung Verkauf
Tel.: +49 (0)5401 8357 - 233
Fax: +49 (0)5401 8357 - 237
eMail silvia.hanske@praxis-discount.de



Beitrittserklärung/Beteiligungserklärung

(§§ 15, 15a und 15b GenG)

PädNetzS eG

Genossenschaft der
fachärztlichen Versorgung von Kindern
und Jugendlichen

Lenzhalde 96
70192 Stuttgart

Tel.: 0700 – p a e d n e t z s
(7) (2) (3) (3) (6) (3) (8) (9) (7)

Fax: 07000 – p a e d f a x
(7) (2) (3) (3) (3) (2) (9)

Email: info@paednetz-s.de
www.paednetz-s.de

Name, Vorname, Titel: _____

Adresse privat: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse geschäftlich: _____

Telefon/Fax privat: _____

E-Mail privat: _____

Telefon/Fax geschäftl.: _____

E-Mail geschäftlich: _____

PädInform: ja nein

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zu der Genossenschaft.
Eine Abschrift der Satzung in der gegenwärtig geltenden Fassung habe ich erhalten.

Ich erkläre, dass ich mich mit weiteren _____, also insgesamt mit
_____ Geschäftsanteilen, bei der Genossenschaft beteilige.

Ich verpflichte mich, die nach Gesetz und Satzung geschuldeten Einzahlungen auf den/die Geschäftsanteil(e) zu leisten
und die zur Befriedigung der Gläubiger erforderlichen Nachschüsse bis zu der in der Satzung bestimmten Haftsumme zu zahlen.

Ich ermächtige die Genossenschaft, einmalig _____ EUR
die nach Gesetz und Satzung fälligen Einzahlungen dem

Konto: _____ Bank: _____

BLZ _____ zu belasten.

Ort, Datum

Beitretender/Mitglied

Kontoinhaber¹⁾

¹⁾Nur wenn Kontoinhaber der Lastschrift abweicht vom Mitglied.

Eintragung
Registergericht Stuttgart
GnR 720013

USt.-IdNr.
DE265185383

Bankverbindung
Deutsche Apotheker- &
Ärztebank eG Düsseldorf
BLZ 300 606 01
Konto Nr.: 735 46 65

Aufsichtsrat
Dr. Manfred Heitz
(Vorsitzender)

Vorstand
Dr. Rudolf von Butler
(Vorsitzender)
Dr. Martina Millner-Uhlemann
Dr. Ralph Alexander Gaukler
Dr. Thomas Kauth
Ulrich Kuhn

Maßstäbe setzen.

PädNetzS will die medizinisch-professionelle Versorgung von Kindern und Jugendlichen unterstützen und sichern.

Im PädNetzS haben sich Kinder- und Jugendärzte, Kinder- und Jugendpsychiater und Kinderchirurgen Baden-Württembergs in Form einer Genossenschaft organisiert.